

HAM.LIT

Lange Nacht junger deutschsprachiger Literatur und Musik
am 30.Januar 2014

PRESSEMAPPE

Stand: 11.12.2013

Pressekontakt:

Jan Lafazanoglu

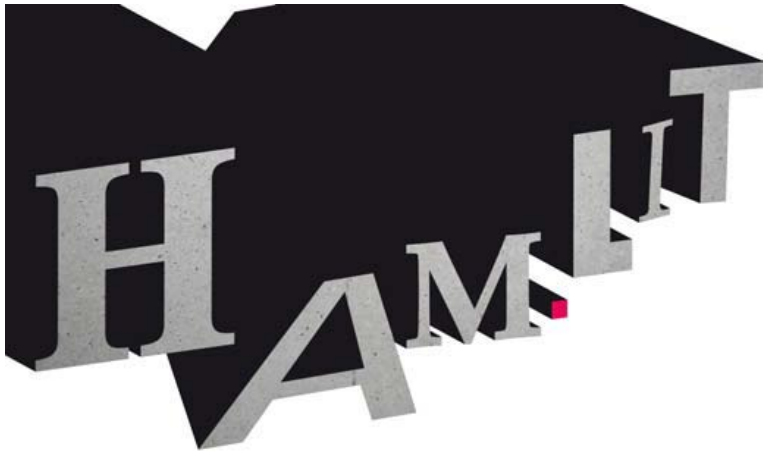
Cantona Entertainment

Tel: +49 - (0)40 - 48 40 85 90

Mobil: +49 - (0)173 - 61 50 269

jl@hamlit.de

Informationen unter www.hamlit.de



INHALT

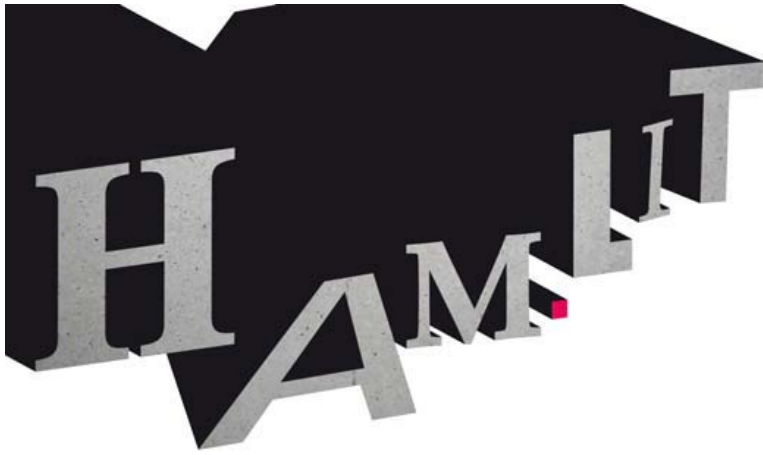
Pressemeldung

Die Autoren 2014

**Stefanie de Velasco
Laura de Weck
Roman Ehrlich
Nora Gantenbrink
Dmitrij Gawrisch
Gunther Geltinger
Katharina Hartwell
Anselm Neft
Arne Nielsen
Marcus Roloff
Jan Skudlarek
Saša Stanišić
Dorian Steinhoff
Silvia Tschui
Uljana Wolf**

Programm 2014

Impressum



Pressemitteilung vom 11.12.2013

HAM.LIT feiert den 5. Geburtstag!

Ein kleines Jubiläum: Am 30. Januar kommt HAM.LIT – Lange Nacht der jungen Literatur und Musik – zum fünften Mal!

Der Bunker an der Feldstraße in Hamburg-St.Pauli wird für eine Nacht wieder zur literarischen Flaniermeile: 15 Autoren und Autorinnen lesen parallel auf drei Bühnen preisgekrönte und preisverdächtige Literatur. Vom Roman über Lyrik und Erzählung bis zu experimenteller Prosa und zurück, verspricht der Abend einen Einblick in die junge Literaturszene und einen Ausblick auf ihre wichtigsten Vertreter im kommenden Jahr.

Mit dabei sind die Hamburger Autoren/Innen Laura de Weck, Nora Gantenbrink, Arne Nielsen und Saša Stanišić, der uns mit einer Vor-Premiere seines erst im März erscheinenden Romans beehrt.

Die Schweizer Autorin Silvia Tschui kommt mit ihrem verrückten, druckfrischen Debüt „Jakobs Ross“ und mit Musik.

Gunther Geltinger präsentiert seinen sprachgewaltigen Roman „Moor“, der Lesebühnenstar Anselm Neft tritt auf, die Dichterin Uljana Wolf kommt aus New York zu Besuch. Die Lyriker Jan Skudlarek und Marcus Roloff reisen an, so wie auch der frisch gekürte open mike-Preisträger Dmitrij Gawrisch. Dazu gibt es unsere Lieblingsbücher aus dem Jahr 2013 von Stefanie de Velasco, Roman Ehrlich, Katharina Hartwell und Dorian Steinhoff.

Vor Glück kann man schwelgen, wenn Kat Frankie im Ballsaal spielt und später tanzen mit der Liga der gewöhnlichen Gentlemen.

Es wird ein großer, viel zu kurzer Abend sein.

Stefanie de Velasco



© Joachim Gern

Stefanie de Velasco, *1978 in Oberhausen, studierte Europäische Ethnologie und Politikwissenschaft in Bonn, Berlin und Warschau. Derzeit ist sie Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt München. Sie lebt in Berlin.

Rau, bitter, schonungslos, komisch, trotzig, wild – das sind die Attribute, die Stefanie de Velasco für ihren Debütroman TIGERMILCH bekommen hat. Sie stimmen alle. Die Geschichte einer Jugend, die man niemandem wünscht und die einem doch in all dem Aufbegehren und Suchen vertraut erscheint.

Die taz schrieb dazu: »Ein hinreißender wie lehrreicher Coming-of-Age-Roman für all jene, die noch nicht wissen, dass nicht Volljährigkeit erwachsen macht, sondern die Dinge, die uns zustoßen, die, die uns verzweifeln lassen, die wir aber durch uns hindurchlassen müssen, ob wir wollen oder nicht, weil sie einfach größer und stärker sind als wir.«

Veröffentlichungen

TIGERMILCH, Roman, Kiepenheuer & Witsch, 2013

Auszeichnungen

2013 Nominierung für den Aspekte-Literaturpreis
2013 Stipendium des Künstlerdorfes Schöppingen
2012 Stipendium der Jürgen Ponto-Stiftung
2011 Literaturpreis Prenzlauer Berg

Laura de Weck



© Janine Guldener

Laura de Weck, *1981, ist in Paris, Hamburg und Zürich aufgewachsen. Sie absolvierte den Studiengang Schauspiel an der Hochschule der Künste Zürich und arbeitet seit 2005 als Schauspielerin und Theaterautorin. Sie lebt in Hamburg.

Ihr Debüt **LIEBLINGSMENSCHEN** war ein fulminanter Erfolg, es erlebte zahlreiche Inszenierungen im deutschsprachigen Raum und wurde in mehrere Sprachen übersetzt

Im letzten Mai hatte ihr Stück **ARCHIV DES UNVOLLSTÄNDIGEN** Premiere bei den Ruhr-Festspielen und im September inszenierte sie ihr Stück **ESPACE SCHENGEN** in Zürich. Die Dialoge von Laura de Weck sind unverwechselbar, einfache Gespräche voller Humor, dabei jedoch an den Grenzen der Sprache entlang. Die Sprache wird immer wieder als gnadenloses Mittel der Ausgrenzung entlarvt, wird in den Pausen schmerzhaft spürbar.

Veröffentlichungen

ARCHIV DES UNVOLLSTÄNDIGEN, Ein Stück, Rowohlt Theater Verlag, 2013

FÜR DIE NACHT, Ein Stück, Rowohlt Theater Verlag, 2013

SUMSUM, Ein Stück, Diogenes, 2008

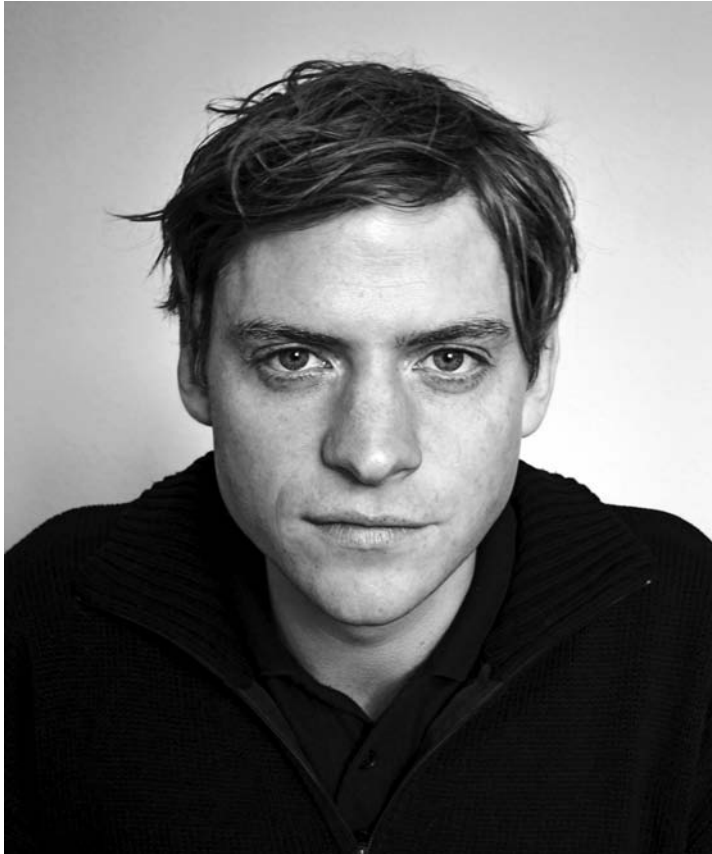
LIEBLINGSMENSCHEN, Ein Stück, Diogenes, 2007

Auszeichnungen (Auswahl)

2009 Aufenthaltsstipendium am Literarischen Colloquium in Berlin

2008 Einladung zu den Mühlheimer Theatertagen

Roman Ehrlich



© Aylin Karadeniz

Roman Ehrlich, *1983 in Aichach, aufgewachsen in Neuburg an der Donau, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der Freien Universität Berlin.

Das KALTE JAHR war eines der aufregendsten und zugleich stillsten Debüts 2013. Eine verschneite Landschaft, die Sonne geht schon lange nicht mehr auf, alles und jeder verliert sich in der Einsamkeit. Das ist karg und poetisch, eindringlich und elegant.

»Ein literarisches Nachtschattengewächs, dunkel schillernd und geheimnisvoll, und sein Autor ein hochtalentierter Illusionist.« schrieb die FAZ.

Ein Roman, der sich in den Leser hineinfrisst und ihn auf traumhafte Weise frieren lässt.

Veröffentlichungen

DAS KALTE JAHR, Roman, DuMont Verlag, 2013

Auszeichnungen

2013 Förderpreis des Literaturpreises der Stadt Bremen

2013 Teilnahme am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt

2011 Autorenwerkstatt Prosa am Literarisches Colloquium Berlin

2011 Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

2010 Werkstatttage des Wiener Burgtheaters

Nora Gantenbrink

Nora Gantenbrink, *1986 geboren, besuchte die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg und arbeitete als Redakteurin bei Spiegel online, schrieb Artikel für Stern, Zeit und Spiegel. Seit Anfang des Jahres ist sie Reporterin beim Stern.

»Liebeskummer ist das größte Arschloch, das es gibt.« Das ist der erste Satz in Nora Gantenbrinks Debüt VERFICKTES HERZ und das ist ein verdammt guter, ehrlicher, erster Satz. Und mit diesen Sätzen hört es gar nicht mehr auf. Einer nach dem anderen trifft. Bei diesem Buch nickt man die ganze Zeit und lächelt und manchmal muss man es kurz weglegen, weil einem die Traurigkeit der Liebe allzu vertraut ist. »Das ist umwerfende Alltagspoesie auf dem Boden der Tatsachen.« meint Radio Fritz dazu.

Wir finden: VERFICKTES HERZ ist ein Buch zum Umarmen.

Veröffentlichungen

VERFICKTES HERZ, Kurzgeschichten, Rowohlt Verlag, 2013

Auszeichnungen

2012 1.Preis beim ZEIT Campus-Literaturwettbewerb

2011 Marion-Dönhoff-Förderpreis für junge Journalisten

Dmitrij Gawrisch



© Alessandro Della Bella

Dmitrij Gawrisch, *1982 in Kiew, wuchs ab seinem zwölften Lebensjahr in der Schweiz auf und studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern. Er schreibt Theaterstücke und Prosa. Dmitrij Gawrisch lebt in Berlin.

Als Theaterautor hat er bereits für Aufsehen gesorgt. Seine Stücke wurden am Staatstheater Karlsruhe, am Theater Basel und beim Berliner Stückemarkt uraufgeführt. Seit Kurzem ist ihm diese Aufmerksamkeit auch als Prosaautor sicher. Als Dmitrij Gawrisch beim jüngsten open mike, dem internationalen Wettbewerb für junge Literatur, las, überraschte es niemanden, dass er den Saal später als Sieger verließ. Seine Geschichte SCHAUKELSTUHL GANSE EN BRÄUNE ist eine umwerfende Sprachreflexion, bei der Worte seziiert und neu erfunden werden, stimmig bis ins Detail und mit irrer Komik. Dmitrij Gawrisch ist eine einzige Überraschung.

Veröffentlichungen

SCHAUKELSTUHL GANSE EN BRÄUNE, 21. open mike-Anthologie, Allitera Verlag.

Auszeichnungen (Auswahl)

2013 Preisträger open mike - Internationaler Wettbewerb für junger deutschsprachige Literatur

2013 Preisträger Autorenwettbewerb der Theater St. Gallen und Konstanz

Gunther Geltinger



© Juergen Bauer

Gunther Geltinger, *1974 in Erlenbach am Main, lebt heute in Köln. Er studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Sein Debüt MENSCH ENGEL wurde bereits hoch gelobt, doch bei seinem zweiten Roman MOOR überschlugen sich die Kritiker vor Begeisterung: »Ein Roman, der die Kraft einer griechischen Tragödie hat«, »ein sprachmächtiges, radikales Buch«, »ein artistischer, energiegeladener Roman über die Sprachlosigkeit«.

Erzählt wird eine Geschichte über Einsamkeit, eine verhängnisvolle Mutter-Sohn-Beziehung und den Jungen Dion, der in seinem Stottern gefangen ist und das Moor für sich erzählen lässt. In einer Sprache, die den Leser im besten Sinne verschluckt.

Veröffentlichungen

MOOR, Roman, Suhrkamp, 2013

MENSCH ENGEL, Roman, Schöffling & Co., 2008

Auszeichnungen (Auswahl)

2013 Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen

2011 Sylter Inselschreiber

2011 Heinrich-Heine-Stipendium Lüneburg

2008 Nominierung für den aspekte-Literaturpreis

2007 Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln

Katharina Hartwell

Katharina Hartwell, *1984 in Köln geboren, studierte in Frankfurt a.M. Anglistik und Amerikanistik. Seit 2010 studiert sie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig.

Als im Sommer Katharina Hartwells Debütroman DAS FREMDE MEER erschien, ging ein Sturm der Begeisterung los.

In zehn Erzählungen schreibt sie im Grunde immer die gleiche Geschichte einer Liebe. Sie tut es in zehn verschiedenen Genres, Märchen, Science Fiction und Fantasy und das so gekonnt und dramaturgisch so klug, das man ganz blass wird. »Eines der kühnsten Debüts der Saison« hieß es in der Literarischen Welt und NDR Kultur jubelte: »Ein grandioses Debüt. Märchenhaft und verstörend. Katharina Hartwell hat zu Recht alles auf eine Karte gesetzt.«

Wir hören nicht auf zu staunen über das Können der Katharina Hartwell.

Veröffentlichungen

DAS FREMDE MEER, Roman, Berlin Verlag, 2013

IM EISLUFTBALLON, Erzählungen, Poetenladen Leipzig, 2011

Auszeichnungen (Auswahl)

2013 Sylter Inselschreiberin

2013 Stipendiatin am Literarischen Colloquium Berlin

2009 MDR-Literaturpreis

Anselm Neft



© Eckhard Heck

Anselm Neft, *1973 in Bonn. Er schreibt Kurzgeschichten, Glossen, Romane und er schrieb zahlreiche Nachrufe, eine Kolumne für den Berliner Tagesspiegel und etliche Satiren für Glasauge, das Satire-Ressort der Welt. Seit 2005 ist er Mitglied der Bonner Lesebühne „Der Kleingeist“ und Mitherausgeber von EXOT, einer Zeitschrift für komische Literatur. Er lebt in Bonn.

In den letzten zehn Jahren ist Anselm Neft mit seinen Texten weit über 500 Mal auf Lese-Bühnen in ganz Deutschland aufgetreten. Er ist einer der ganz Großen der Poetry-Slam-Szene. Doch Neft kann auch Romane, das hat er mit seinem 2013 erschienenen HELL gezeigt. Im Sommer wird das nächste Werk erscheinen, das sich in der Szene der Mittelaltermärkte abspielt. Eigentlich ein Grauen, von Anselm Neft geschrieben aber die reinste Freude. Mit allem, was einen Neft-Text ausmacht: skurril, komisch und tiefgründig.

Veröffentlichungen (Auswahl)

HELL, Roman, Satyr-Verlag, 2013

DIE LEBERN DER ANDEREN, Kurzgeschichten, Ullstein, 2010.

Arne Nielsen



© Anne Beckwilm

Arne Nielsen, *1971, wuchs in Dänemark und Norwegen auf. Nach längeren Aufenthalten auf Trawlern in der Barentssee studierte er Wirtschaftswissenschaften und arbeitete im konsularischen Bereich. Er ist außerdem Sänger und Texter des Elektro-Pop-Schlager Duos »Der Büro«. Nielsen lebt mit seiner Familie in Hamburg.

Nach zwei Erzählbänden hat Arne Nielsen im Herbst 2013 sein Romandebüt **DER ELEFANTENBÄCKER** veröffentlicht. Der Erzähler reist zurück in die eigene Vergangenheit, eine von Alkohol und Gewalt zerlegte Familie, mit der er nichts mehr zu tun haben möchte und der er doch nicht entkommt. Arne Nielsen erzählt davon mit umwerfender Klarheit und Präzision.

»Ein großartiger Roman über die langen Schatten einer beklemmenden Kindheit. Eine echte Entdeckung.« schreibt der Stern.

Veröffentlichungen

DER ELEFANTENBÄCKER, Salis Verlag, 2013

BETRUNKEN, Literatur Quickie, 2013

BUDELN, 1 - 3, Liebeskind Verlag, 2006

DONNY HAT EIN NEUES AUTO UND FÄHRT ETWAS ZU SCHNELL, Liebeskind, 2003

Marcus Roloff



© Gerald Zoerner gezett.de

Marcus Roloff, *1973 in Neubrandenburg (Meckl.), siedelte im Sommer 1989 nach Bremen über und lebt heute in Frankfurt am Main. Studium der Neueren deutschen Literatur, Philosophie und Kulturwissenschaft an der HU Berlin.

Marcus Roloff veröffentlicht seit 1997 in Literaturzeitschriften, Anthologien und Jahrbüchern. Seine Lyrik wurde ins Englische, Rumänische und Finnische übersetzt sowie in zeitgenössischen Kompositionen verwendet. Außerdem verfügt Marcus Roloff über einen exzellenten Musikgeschmack und manchmal hat man das Glück ihm am Plattenteller zu begegnen. Doch auch seine Texte sind Musik, sind komponiert aus Wahrnehmungen und Geschichte. Am liebsten würde man sie in Endlosschleife hören.

Veröffentlichungen

Im toten Winkel des goldenen Schnitts, Gedichte, Gutleut Verlag, 2010

Gedächtnisformate, Gedichte, Gutleut Verlag, 2006

Herbstkläger, Gedichte, Connewitzer Verlagsbuchhandlung, 1997

Auszeichnungen

2010 lauter niemand Preis für politische Lyrik

2009 Stipendiat des Landes Brandenburg im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

Jan Skudlarek



© Sebastian Stolte

Jan Skudlarek, *1986 in Hamm, wuchs in NRW und Spanien auf. Studium der Philosophie und Hispanistik. Er ist Redakteur bei STILL – Magazin für junge Literatur & Fotografie und lebt in Berlin.

ELEKTROSMOG ist der erste Gedichtband von Jan Skudlarek und begeistert von den ersten Zeilen an. »die karren sind geparkt wie panisch verlassen. (...) die nachbarsfrau ist offenbar eine attrappe. aber eine gute. sie grüßt so gekonnt« Seine Gedichte sind Dialogarbeiten. In engem Austausch miteinander stehend bewegen sich die Protagonisten seiner Texte rauschartig durch eine technisierte, oft schemenhafte Umwelt.

Wie nebenbei schenkt uns Skudlarek dabei Sätze, die wir wohl nie wieder vergessen: »wir lagen im bett wie die letzten hölzer einer schachtel«

Veröffentlichungen

ELEKTROSMOG, Gedichte, luxbooks, 2013

ERLOSCHENE FINGER, Lyrikheft, Parasitenpresse, 2010

Auszeichnungen

2012 Aufenthaltsstipendium Künstlerhaus Lukas

2011 Arbeitsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen

2011 Arbeitsstipendium der Kunststiftung NRW

2011 Westfälischer Förderpreis zum Ernst-Meister-Preis

Saša Stanišić



© Katja Sämman

Saša Stanišić, *1978 in Visegrad in Bosnien-Herzegowina, lebt seit 1992 in Deutschland, nach Stationen in Heidelberg, Leipzig und Berlin, jetzt in Hamburg.

Über sieben Jahre ist es her, dass Saša Stanišić mit seinem Debütroman WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT triumphierte. Das Buch, das aus der Perspektive des Jungen Aleksander, vom Bürgerkrieg in Bosnien erzählt, war nominiert für den Deutschen Buchpreis, wurde in 30 Sprachen übersetzt, als Hörspiel und Bühnenstück adaptiert.

Im März erscheint endlich sein zweiter Roman VOR DEM FEST, der schon vor Erscheinen ausgezeichnet wurde mit dem Alfred-Döblin-Preis.

Es ist die Nacht vor dem Fest im uckermärkischen Fürstenfelde. Ruhelose Dorfbewohner irren umher, und mit ihnen: in Reimen sprechende Energie Cottbus Fans, Ferkel würgende Russen und das Sat1-Frühstücksfernsehen
Ham.Lit präsentiert eine Vorab-Premiere von Sašas Roman.

Veröffentlichungen (Auswahl)

VOR DEM FEST, Roman, Luchterhand Literaturverlag, 2014

GO WEST, Theaterstück, uraufgeführt im Schauspielhaus Graz, 2008

WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT, Roman, Luchterhand Literaturverlag, 2006

Auszeichnungen (Auswahl)

2013 Alfred-Döblin-Preis

2008 Adelbert-von-Chamisso-Preis

2007 Förderpreis zum Literaturpreis der Stadt Bremen

2006/2007 Stadtschreiber von Graz

2006 Short List Deutscher Buchpreis

2005 Publikumspreis beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt

Dorian Steinhoff



© Marco Piecuch

Dorian Steinhoff, *1985 in Bonn, studierte Philosophie, Rechtswissenschaften und Germanistik an der Uni Trier. Seit 2007 bereist er vorlesend und vortragend die kleinen und großen Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum. Außerdem schreibt er für jetzt.de, das Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung. Er lebt in Düsseldorf und München.

»Ist unvorstellbar, oder? Ich weiß auch nicht richtig, wie das passieren konnte. Es waren meine Freunde, ich glaube, das ist das Problem.« So beginnt die erste Erzählung in dem Band **DAS LICHT DER FLAMMEN AUF UNSEREN GESICHTERN** und so bleibt sie. Was Dorian Steinhoff schreibt, ist klar, direkt, spannend und glaubwürdig. Er kommt seinen Figuren so überzeugend nah, wie es nur wenigen Autoren gelingt. Seine Geschichten sind kleine Meisterwerke.

Veröffentlichungen

DAS LICHT DER FLAMMEN AUF UNSEREN GESICHTERN, Erzählungen, mairisch Verlag, 2013

GOLDFISCHE SIND AUCH KEINE LÖSUNG, Erzählungen, Lektora Verlag, 2009

Auszeichnungen

2012 Georg-K.-Glaser-Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz und des SWR

Silvia Tschui & Benedikt Lachenmeier



© privat

Silvia Tschui, *1974, studierte Germanistik und Grafikdesign und absolvierte den Lehrgang Literarisches Schreiben in Biel. Sie arbeitete als Animationsfilmregisseurin, Lehrerin und als Journalistin für verschiedene Medien, derzeit als Redakteurin bei Ringier. Sie lebt in Zürich.

Die Premiere des Abends! Sylvia Tschui stellt erstmalig ihren Debütroman JAKOBS ROSS vor, der Anfang Februar offiziell erscheint. Dieses Buch ist schräg, witzig, großartig und überhaupt nicht zu fassen. Ein historischer Roman, geschrieben im Schweizer Dialekt.

Im Jahr 1869 träumt oberhalb des Zürichsees die junge Magd Elsie von einer Karriere als Musikerin und von einem selbstbestimmten Leben. Falsche Zeit, falscher Ort, falscher Job. Doch Elsie hat diese beneidenswerte Kraft, mit der die Welt zu ändern ist und ihre Stimme ist genauso so schön wie die von Silvia Tschui selbst. Deswegen muss sie bei uns nicht nur lesen, sondern auch singen. Begleitet wird sie von dem Musiker Benedikt Lachenmeier. Das kann nur irre werden.

Veröffentlichungen

JAKOBS ROSS, Nagel&Kimche Verlag, 2014

Uljana Wolf



© Vera Koubova

Uljana Wolf, *1979 in Berlin, studierte Germanistik, Anglistik und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität. 2006 wurde sie als bisher jüngste Autorin mit dem Peter-Huchel-Preis ausgezeichnet. Sie lebt in New York.

Die Gedichte Uljana Wolfs sind gegenwärtig, verbinden das Alltägliche mit dem Politischen, sie sind elegant, abwegig, präzise und verwirrend zugleich. Sie beschreibt Wirklichkeiten und zerlegt sie dabei.

Seit Jahren wollen wir Uljana Wolf einladen, jetzt endlich hat es geklappt. Wir sind stolz und froh und auch die Süddeutsche Zeitung weiß es längst:

»Es ist kaum vorstellbar, dass irgendjemand an diesen Gedichten keine Freude haben könnte.«

Veröffentlichungen (Auswahl)

MEINE SCHÖNSTE LENGEVITCH, Gedichte, kookbooks, 2013

FALSCHER FREUNDE, Gedichte, kookbooks, 2009

KOCHANIE ICH HABE BROT GEKAUFT, Gedichte, kookbooks, 2005

Auszeichnungen (Auswahl)

2013 Wolfgang-Weyrauch-Förderpreis

2010 Stipendium in der Villa Aurora in Los Angeles

2008 Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds

2006 Dresdner Lyrikpreis

2006 Peter-Huchel-Preis

2003 Wiener Werkstattpreis



PROGRAMM

HAM.LIT – Lange Nacht junger Literatur und Musik
Do, 30.01.2014, Einlass ab 19 Uhr
Ort: Uebel&Gefährlich und Terrace Hill
Feldstraße 66 (Medienbunker), 20359 Hamburg
Eintritt: 16€/12€ (VVK über ticketmaster)
www.hamlit.de

BALLSAAL

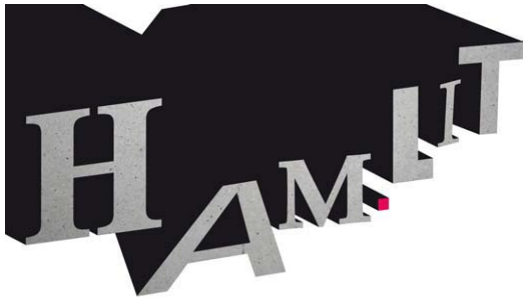
Beginn: 19:30
Moderation: Alexander Gumz
19:30 Sasa Stanisic
20:00 Stefanie de Velasco
20:30 Gunther Geltinger
21:00 KAT FRANKIE
21:30 Uljana Wolf
22:00 Nora Gantenbrink
23:00 DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN

TURMZIMMER

Moderation Ella Carina Werner
20:00 Arne Nielsen
20:30 Jan Skudlarek
21:00 PAUSE
21:30 Anselm Neft
22:00 Roman Ehrlich
22:30 Laura de Weck

TERRACE HILL

Moderation Daniel Beskos
20:00 Dorian Steinhoff
20:30 Katharina Hartwell
21:00 PAUSE
21:30 Dmitrij Gawrisch
22:00 Marcus Roloff
22:30 Silvia Tschui & Benedikt Lachenmeier



IMPRESSUM

HAM.LIT wird kuratiert und veranstaltet von der Autorin Lucy Fricke und Jan Lafazanoglu von Cantona Entertainment.

Die Veranstaltung wird unterstützt von Angelika Jahr, der Hamburgischen Kulturstiftung, der Kulturbehörde Hamburg und der Buchhandlung Cohen & Dobernigg.

HAM.LIT wird präsentiert von Mopo, Szene Hamburg, hamburg:pur, cultURMag, ByteFM und 971xFM

Pressekontakt:

Jan Lafazanoglu
Cantona Entertainment
Tel: +49 - (0)40 - 48 40 85 90
Mobil: +49 - (0)173 - 61 50 269
jl@hamlit.de